

EINZUG

Einzug der Sternsingergruppen, Pfarrer Tobias Schwaderlapp (P) und Kardinal Woelki (K). Währenddessen: Instrumentales Stück + GL 241. Zahl der Strophen abhängig von der Dauer des Einzugs.

ERÖFFNUNG/LITURGISCHER GRUSS

K: † Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.
Der Friede sei mit euch.

Und mit deinem Geiste.

BEGRÜSSUNG

Es folgen persönliche Begrüßungsworte an die anwesenden Kinder und Jugendliche vor Ort, online und per Radio.

K: Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger,
wir wollen uns heute gemeinsam darauf einstimmen, dass ihr in den nächsten Tagen und Wochen eure Stimmen erhebt und die frohe Botschaft von Haus zu Haus tragen werdet. Ihr wollt als Sternsinger für die Rechte aller Kinder eintreten, ganz besonders für jene, die es selbst nicht können so haben die Kinderrechte auch hier in unserer Mitte einen Platz (Hinweis auf den symbolischen Platz für Kinderrechte in Form eines gestalteten Hockers). Wir wollen Jesus Christus heute wahrhaftig an unserer Gemeinschaft teilhaben lassen und den Herrn bitten, dass er uns in diesem Vorhaben begleitet und stärkt.

KYRIE

Liedruf GL 156, Chor singt vor. Drei Sternsinger/innen (L) aus der Erftstädter Gruppe lesen Tropen.

L¹: Herr Jesus Christus, du bist als Kind in unsere Welt gekommen
– **Antwortruf**

L²: Du nennst uns alle Kinder Gottes
– **Antwortruf**

L³: Du sagst: Wer ein Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.
– **Antwortruf**

GLORIA

GL 262,1–3.

GEBET

K: Barmherziger Gott, du bist unser Vater und hast uns in deiner grenzenlosen Liebe als deine Kinder angenommen. Du liebst uns so sehr das du uns deinen Sohn an Weihnachten als unseren Erlöser in die Krippe gesandt hast. Schenke uns den Mut und die Stärke, die Kinder dieser Erde mit der gleichen Liebe zu schützen, wie es auch Maria und Josef mit Jesus in der Stunde seiner Geburt taten. Möge dein Sohn Jesus Christus, das Licht der Welt, unseren Weg erhellen und allen deinen Kindern Hoffnung schenken.
Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn.)

Amen.

LESUNG

Tom Hatlapa (L) trägt die Lesung aus Jes 43,1-7 vor.

L: Lesung aus dem Buch des Propheten Jesaja:
Jetzt aber – so spricht der HERR, der dich erschaffen hat, Jakob, und der dich geformt hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir! Wenn du durchs Wasser schreitest, bin ich bei dir, wenn durch Ströme, dann reißen sie dich nicht fort. Wenn du durchs Feuer gehst, wirst du nicht versengt, keine Flamme wird dich verbrennen. Denn ich, der HERR, bin dein Gott, ich, der Heilige Israels, bin dein Retter. Ich habe Ägypten als Kaufpreis für dich gegeben, Kusch und Seba an deiner Stelle. Weil du in meinen Augen teuer und wertvoll bist und weil ich dich liebe, gebe ich Menschen für dich und für dein Leben ganze Völker. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir! Vom Aufgang der Sonne bringe ich deine Kinder herbei und vom Untergang her sammle ich dich. Ich sage zum Norden: Gib her! und zum Süden: Halt nicht zurück! Führe meine Söhne heim aus der Ferne, meine Töchter vom Ende der Erde! Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich zu meiner Ehre erschaffen, geformt und gemacht,
damit ihr ohne Tadel seid bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.
Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun.
Wort des lebendigen Gottes.

Dank sei Gott dem Herrn

HALLELUJA

GL 174,4 Chor/Gemeinde mit Vers

„Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, dem Herrn zu huldigen.“ (a-cap. Vom Chor)

EVANGELIUM

Pfarrer Schwaderlapp verkündet das Evangelium aus Mt 2,1-12.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen. Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. Sie antworteten ihm: In Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten: Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel. Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der Stern erschienen war. Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forsch sorgfältig nach dem Kind, und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehere und ihm huldige! Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen. Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt. Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar. Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

KURZE KATECHESE

Kardinal Woelki hält eine kurze Katechese.

FÜRBITTEN

Mit Fürbittruf GL 182 an den notierten Stellen. Sternsinger/innen aus Erftstadt tragen die Fürbitten vor.

K: Wir wollen heute in unseren Fürbitten ganz besonders an alle Kinder auf dieser Welt denken, die nicht die Rechte haben die ihnen zustehen. Erheben wir gemeinsam unsere Stimmen in den Fürbitten, um unsere Anliegen zum Herrn zu tragen.

L1: Wir bitten dich für alle Kinder, die nicht genug zu essen haben.

L2: Wir bitten dich für alle Kinder, die kein richtiges Zuhause haben.

– **Fürbittruf**

L3: Wir bitten dich für alle Kinder, die keine Schule besuchen können.

L4: Wir bitten dich für alle Kinder, die keine richtige Hilfe bekommen, wenn sie krank sind.

– **Fürbittruf**

L5: Wir bitten dich für alle Kinder, die arbeiten müssen wie Erwachsene.

L6: Wir bitten dich für alle Kinder, die mit Waffen kämpfen müssen wie Erwachsene.

– **Fürbittruf**

L7: Wir bitten dich für die Regierenden in der ganzen Welt, in deren Macht es liegt, für die Wahrung der Kinderrechte in ihrem Land zu sorgen.

L8: Wir bitten dich für die Kinder in unseren Gemeinden. Du kennst das Herz jedes Kindes und du willst, dass jedes Kind sich sicher und geborgen fühlen kann. Sei du bei allen Kindern, hier bei uns und in der ganzen Welt.

– **Fürbittruf**

VATERUNSER

K: Lasst uns alle unsere Bitten und Anliegen in den Worten zusammenfassen, die Jesus uns gelehrt hat ...

SEGNUNGEN

Drei Sternsinger/innen versammeln sich vor dem Altar um den Kardinal. Zwei von ihnen tragen die zu segnenden Gegenstände (i.e. Kreide und Weihrauch).

K: Liebe Sternsingerinnen und Sternsinger! Wie auch ihr den Segen in die Häuser der Menschen tragt, der sie über das ganze Jahr beschenken soll, so wollen wir jetzt auch diesen Segen beim Herrn für euch, den Weihrauch und die Kreide, die ihr auf euren Weg mit euch tragt, erbitten.

Segnung der Kreide

K: Lasset uns beten.

Gütiger Gott, segne + diese Kreide,
mit der wir das Zeichen des Kreuzes
über den Eingang unserer Häuser und Wohnungen setzen
Lass uns nicht vergessen,
dass unser ganzes Leben dem gehört, der uns in diesem Zeichen erlöst hat.
Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Segnung des Weihrauchs

K: Herr, unser Gott, segne + diesen Weihrauch,
den wir im Gedenken an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland
entzünden werden. Mache ihn zum Zeichen deines Segens,
wenn er unsere Häuser durchdringt, und mache unserer Wohnungen zu einem Ort
der Geschwisterlichkeit und des Friedens.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

Segnung der Sternsinger/innen

K: Nachdem wir nun Kreide und Weihrauch gesegnet haben, wollen wir
den Segen Gottes auch für euch Sternsingerinnen und Sternsinger erbitten:
Herr, unser Gott,
du hast die Weisen aus dem Morgenland durch einen Stern zu Jesus geführt.
Sie fanden ihn und ihre Freude war groß.
Segne + diese Sternsinger,
die die Freude Christi in die Häuser unserer Gemeinden tragen wollen.
Öffne die Herzen und Hände der Menschen,
dass sie durch ihre Spenden helfen,
das Licht des Glaubens in alle Welt zu tragen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

BISCHÖFLICHER SEGEN UND ENTLASSUNG

Persönliche Verabschiedungsworte an die anwesenden Kinder und Jugendliche vor Ort, online und per Radio.

K: Und auch für uns alle erbitten wir den Segen Gottes.

Der Herr segne und behüte euch;

der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig;

er wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,

der Vater und der Sohn ✝ und der Heilige Geist.

Amen

EINLADUNG ZUM KAKAOEMPFANG

Pfarrer Schwaderlapp lädt die Anwesenden zum Kakaoempfang vor dem Domforum ein. Anschließend Auszug in folgender Prozessionsordnung: Kardinal Woelki, Pfarrer Schwaderlapp und Sternsinger aus dem Altarraum.

LIEDER ZUM AUSZUG

GL748 +GL 261 + GL 746.